

Neuigkeiten aus dem Herzensprojekt



Liebe Pateneltern, Freund*innen und Unterstützer*innen von Herzen für eine Neue Welt e.V.,

Eine turbulente Adventszeit liegt hinter uns und bald leuchtet die vierte Adventskerze – das Weihnachtsfest steht vor der Tür und schon endet das Jahr, das kein einfaches war.

Wenn wir es Revue passieren lassen, ist es überschattet von Ängsten, Rückschlägen und dramatischen Ereignissen weltweit – all diese Ereignisse haben uns vor Augen geführt, wie verletzlich wir sind und wie kostbar das Leben ist!

Dennoch sollten wir auch auf die Momente zurückblicken, die uns Hoffnung und Kraft geschenkt haben. Trotz der angespannten Lage konnten wir viel erreichen und auch wenn die finanzielle Lage des Vereines, durch die Spendeneinbrüche, immer noch besorgniserregend ist, kämpfen wir weiter, denn jedes Lächeln

von einem der Kinder aus unseren Programmen ist es wert, weiterzumachen. So konnten wir am ersten Dezember sehen, wie groß die Freude über die Adventskalender war, eine kleine deutsche Tradition, die man im Kinderdorf nicht mehr missen möchte. Es sind oftmals Kleinigkeiten, die den Alltag aufbrechen und den Moment verändern. Die Aufregung im Kinderdorf über das bevorstehende Weihnachtsfest ist groß und wir wünschen unseren Kindern, Familien, Mitarbeitenden und auch Ihnen ein schönes, sorgenfreies Weihnachtsfest in dieser schwierigen, nervenaufreibenden Zeit.

Vergessen sie nicht, was wichtig ist, Zusammenhalt, Liebe, Rücksicht, Verständnis und sich gegenseitig Kraft geben sind in diesem Jahr wichtiger denn je.

Und so wie unsere Adventskalender-Tradition im Kinderdorf fest verankert ist, möchten wir Sie dazu einladen, eine peruanische Silvester-Tradition auszuprobieren und am Silvester-Abend für jeden Glockenschlag eine Weintraube zu essen. Zwölf Trauben werden stellvertretend für die neuen Monate im kommenden Jahr gegessen und bei jeder Traube wünscht man sich Glück – nicht nur für sich, sondern auch für andere.

In dem Sinne wünschen wir Ihnen jetzt schon von Herzen das Allerbeste für das kommende Jahr und hoffen, Sie im neuen Jahr bei unserem Peru Abend im Sommer 2022 persönlich wieder zu sehen!

**Ihr Team von
Herzen für eine Neue Welt e.V.**

Unser Open-Air-Treffen – "Der Herzenstag in Königstein"



In diesem Jahr sollte er endlich stattfinden: Der Informations- und Patenabend im Bürgerhaus Falkenstein. Schon im März 2021 startete unsere Planung: ein neues Konzept mit Marktplatz, peruanischem Essen, Tänzchen und vielen Überraschungen waren geplant, aber die steigenden Corona-Zahlen, neue Auflagen, aber auch die allgemeine Unsicherheit unserer Freund*innen und Fördernden, am „Peru-Abend“ teilzunehmen, haben uns dazu bewogen, den lange geplanten „Peru-Abend“ auf den Sommer 2022 zu verschieben.

Und dennoch wollten wir das Jahr 2021 nicht so ausklingen lassen! Deshalb verabredete sich der Vorstand, die Mitarbeitenden, Ehrenamtliche und Freiwillige am Samstag, dem 21.11. zum Treffen unter freiem Himmel vor dem Alpaka Lädchen – "Ein Herzenstag in Königstein"

Passanten, Besucher*innen und Mitglieder des Vereins kamen und verbanden das Beisammensein mit einem Einkauf in

unserem Lädchen und eine peruanische Tanzgruppe sorgte für festliche Atmosphäre.

Es war uns eine besondere Ehre, einige prominente Gäste begrüßen zu dürfen, so haben uns unter anderem der peruanische Vizekonsul Herr Caballero Chaves, Dr. Martin Kasper und Karl-Heinz „Charly“ Körbel besucht. Wir waren überwältigt und sprechen an dieser Stelle unseren Dank für Ihre Unterstützung aus.



Der Tag hat uns gezeigt, wie wichtig der Kontakt zu den Menschen ist, gerade zu denen, die uns seit vielen Jahren unterstützen. Wir mussten in den vergangenen 20 Monaten schmerzhaft feststellen, dass die Pandemie erhebliche finanzielle Ein-

bußen brachte, umso mehr hat uns dieser Tag bestärkt, dass uns viele weiterhin unterstützen und wie wichtig der Zusammenhalt untereinander ist. Wir gehen gestärkt in das Jahr 2022 und hoffen sehr, Sie bald wiederzusehen!



13 Medaillen für unsere Karatekas aus Munaychay

Neben den vielen Kursen, die in den Werkstätten angeboten werden, ist auch Karate ein beliebtes Angebot unter den Kindern aus dem Kinderdorf. Karate verbessert die Koordination, lehrt Selbstbeherrschung, Konzentration und Respekt vor den anderen. Die Kinder haben Spaß, lernen Disziplin, Toleranz, Respekt und fördern ihre Knochen- und Muskelentwicklung. Aufgrund seiner vielseitigen Anforderungen an Körper und Geist ist Karate ideal als Aus-

gleich zu den Anforderungen des Alltags, gerade in den schweren Zeiten, die durch die Pandemie und den daraus folgenden Schulschließungen für die Kinder entstanden sind. Mitte November konnten unsere Karatekas bei einem regionalen Turnier ihr Können zeigen. So haben 13 Kinder an den Wettkämpfen teilgenommen und insgesamt 5 Bronze, 6 Silber und 2 Goldmedaillen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Erfolg!



Neues aus dem BMZ-Projekt: „Corazón Educador“

Das erste Halbjahr unseres BMZ-Projektes mit dem Namen „Corazón Educador“ (Bildung mit Herz), geht zu Ende. Die ersten Bestandsaufnahmen und Planungen sind erfolgt und in vielen Bereichen befinden wir uns in der Umsetzung.

So wird seit Oktober wöchentlich eine Radiosendung zum Thema Gesundheit und Erziehung lokal übertragen. Die ersten Sendungen waren ein großer Erfolg und viele Zuhörer*innen fangen an, sich mit Fragen zu beteiligen. Die Radiosendung kann man auf der Facebook Seite unseres Partnervereines (www.facebook.com/corazonesparaperu/) verfolgen.



Auch das erste Magazin „Corazón educador“ erscheint Ende des Jahres, hier werden Gespräche, Tipps und Lernme-

thoden der Lehrer*innen unseres Schulnetzwerkes aufgezeigt. Ziel ist es, eine Plattform zu bilden, wo gute didaktische und pädagogische Praxisbeispiele aus den Schulen präsentiert werden, um so den positiven Wettbewerb im Netzwerk zu fördern.

Das Abkommen über die Zusammenarbeit mit der lokalen Kindertagesstätte wurde unterschrieben. Wir unterstützen die Tagesstätte mit Sachmitteln und erhalten dafür den Kontakt zu den Müttern der Tagesstätte. So nehmen schon einige junge Frauen seit den vergangenen Wochen an einem Weberei-Kurs in unseren Werkstätten teil und weitere Kurse sind in Planung.

Ebenfalls wurde das Computerzentrum in Urubamba, in den Räumlichkeiten der Schule „Valle Sagrado“, realisiert und am ersten Dezember eingeweiht. Hier können wir unseren Begünstigten aus dem Programm „Lernen mit Herz“ weitere Möglichkeiten zur digitalen Fortbildung und Unterstützung durch Lehrpersonal, auch bei Hausaufgaben, bieten.

Aber nicht alles ging reibungslos. Die politische Instabilität und die Improvisation im Lande sorgten für einen größeren

Bedarf an Überzeugungsarbeit bei den Behörden, die u.a. ein Verbot von Fortbildungen bei Lehrer*innen anordnete. Die Baupläne der neuen Schulungsräume und dem Umbau der Sporthalle liegen vor, die öffentliche Ausschreibung erfolgte. Der Baubeginn ist zwar noch in diesem Jahr geplant, kollidiert aber jetzt mit der überraschenden, unangemeldeten, längerfristigen Sperrung der einzigen Straße nach Munaychay, die man jetzt instand setzen möchte.

Parallel zur Arbeit in Peru wurde in Deutschland ein Lenkungsausschuss gegründet, der die Arbeit am Projekt überwachen und die Qualität absichern wird.



Wir können trotz Stolpersteinen auf einen erfolgreichen Start zurückblicken! Gleichzeitig rufen wir nochmals auf, uns weiterhin zu unterstützen, um das Projekt weiter anzutreiben. Wir suchen Spender*innen, die uns helfen, den Eigenanteil zu stemmen!

Lage in Peru – Seit über 680 Tagen im Ausnahmezustand

In Peru besteht seit März 2021 aufgrund der Corona-Pandemie ununterbrochen der Ausnahmezustand. Die Schulen blieben seitdem geschlossen, der Unterricht wurde auf digitale Plattformen verlagert. In einer Rede gab der neue Präsident Pedro Castillo bekannt, dass die Kinder im März 2022 wieder zur Schule gehen werden.

Peru meldet zurzeit durchschnittlich 1400 Neuinfektionen pro Tag, ab dem 15. Dezember treten neue Maßnahmen zur COVID-Prävention in Kraft. Es wird massiv geimpft. Das Tragen der Maske ist obligatorisch.

Eine erste Regierungsbilanz der neuen linken Regierung fällt sehr verhalten aus. Ein neues Kabinett, zusammengesetzt aus „moderaten“ Linken, ist seit Oktober im Amt, nachdem das erste Kabinett wie-

der aufgelöst wurde. Investigative Pressearbeit brachte in den letzten Wochen einen größeren Korruptionsskandal, in den der Präsident selbst verwickelt war, zutage. Er kann sein Versprechen, mit sauberer Hand gegen Korruption vorzugehen, nicht standhalten und enttäuscht viele Wähler. Die politische Instabilität, die Improvisation und mangelnde Aufsicht in Peru wird daher bleiben und erschwert die Rahmenbedingungen unserer Arbeit.

Allen Schwierigkeiten zum Trotz, arbeiten wir verstärkt in allen Bereichen weiter. Der Fokus der Arbeit hat sich Pandemiebedingt verschoben. Schnelle und gezielte Hilfe haben Priorität, viele Familien befinden sich zum Teil in ausweglosen Situationen. So werden im Programm Schulnetzwerk unsere geförderten Kinder und deren Familien weiterhin mit Grundnahrungs- und Hygienemitteln versorgt.

Im Zeitraum März bis Oktober haben wir über 4300 Pakete mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln verteilt.



Zusätzlich wurden in Gemeindezentren Computerräume eingerichtet, und mit der Einstellung von neuem Lehrpersonal die Kinder im digitalen Unterricht betreut und unterstützt, Fernsehgeräte wurden finanziert, um den Kindern den Unterricht über das staatliche Fernsehen zu ermöglichen. Alle Mitarbeitende in Peru sind geimpft und viele Jugendliche aus unseren Programmen haben ebenfalls den Impfschutz erhalten.

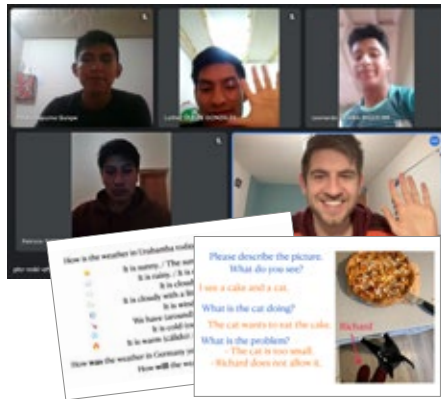
Englisch Unterricht

Neue Wege gehen, kreative Lösungen finden, das haben wir in den vergangenen Zeiten gelernt. So entstand die Idee, angeregt durch den Förderkreis, Englisch Online Kurse für unsere Jugendlichen in Peru zu geben.

Die Idee fand großen Anklang und schnell entstand gemeinsam mit unserem Partnerverein ein Konzept zur Umsetzung. Seit Oktober finden nun regelmäßig in den Abendstunden Englisch Einheiten mit fünf Jugendlichen im Alter von 17-20 Jahren statt. Die Jugendlichen haben Englisch-Unterricht in der Schule, aber wenig Möglichkeit zu sprechen.

Mit unseren vier ehemaligen Freiwilligen (Antonia, Max, Nico und Richard) werden Aussprache, Vokabular und Grammatik geübt, wobei der Fokus auf der

freien Kommunikation liegt. Die Jugendlichen sind sehr motiviert, stellen Fragen und genießen den Austausch. Die Zusammenarbeit macht allen großen Spaß und zeigt auch, wie wichtig der Einsatz unserer ehemaligen und auch künftigen Freiwilligen ist! Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit in Peru und auch in Deutschland.



Nach einer langen Phase, in der es nicht möglich war, Freiwillige nach Peru zu entsenden, sind wir sehr froh, dass wir Mitte diesen Jahres mit der Planung der Entsendung neuer Freiwilliger beginnen konnten. Seit September haben wir unsere Kampagne für neue Freiwillige gestartet und regelmäßig finden Informationsveranstaltungen statt. Am 13. Januar können sich Interessierte online über den Dienst in Peru informieren. Anmeldungen nimmt Frau Jeckel unter claudia.jeckel@herzenhelfen.de gerne entgegen, einige Plätze sind noch frei!

Ein Poncho zum Weihnachtsfest



wir nun an den Meistbietenden in Form einer Stillen Auktion versteigern.

Senden Sie uns einfach Ihr Gebot per mail an: mail@herzenhelfen.de. Die Auktion endet am 20.12.2021 um 13:00. Der Gewinner wird im Anschluss telefonisch benachrichtigt, der Poncho rechtzeitig zum Weihnachtsfest versandt! Der Erlös der Auktion fließt direkt in die sozialen Programme des Vereines. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Bieten!

Wie schon im vergangenen Newsletter berichtet, hat unser Vorsitzender Herr Dr. Leidinger während seines Peru-Aufenthaltes vom Bürgermeister der Gemeinde Ollantaytambo stellvertretend für den Verein eine Würdigung für unser Engagement in dieser Region erhalten.

Teil dieser Würdigung war ein für die Region typischer Poncho. Diesen möchten

Teilnahmebedingungen: Das Mindestalter für die Teilnahme an der Auktion ist 18 Jahre. Das Gebot gilt als abgegeben, wenn die Gebotsabgabe inklusive aller notwendiger Angaben zur Person (Vor- / Nachname und Telefonnummer) sowie gültiges Gebot (Betrag in Euro) per Mail eingereicht wurden. Sollte es zwei oder mehrere gleichlautende Höchstgebote geben, entscheidet das Losverfahren.

Wir sagen Danke

Viele "Herzenshelfer*innen" unterstützen uns immer wieder in Form einer Anlassspende. In diesem Newsletter bedanken wir uns bei:

Barbara Frohmann
Elke Benner
Ernst-Georg Hess
Joachim Beyer
Karl Benedikt
Rolf + Ingeborg Bräutigam
Inge Hofmann
Peter Müller-Haude
Caroline + Henning Dopp

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Herzen für eine Neue Welt e.V. Kinderhilfe Peru

Gemeinnütziger Verein
Vorsitzender: Dr. Walter Leidinger

Hauptstr. 21a
61462 Königstein
Telefon: 06174 | 96 82 453
E-Mail: mail@herzenhelfen.de
Web: www.herzenhelfen.de

Social Media Kanäle:
[@herzenfuereineuewelt](https://www.instagram.com/herzenfuereineuewelt)



Online-Shop:
www.herzenhelfen-shop.de

Spendenkonto:
Deutsche Bank Königstein
IBAN: DE55 5007 0024 0472 2237 00
BIC: DEUTDE33HAN

Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE48 5005 0201 0200 3712 07
BIC: HELADEF1822

